



**Predigt vom 10. März 2024**

**Jona 3 – Der Gott der zweiten Chancen**

**Von Pfrn. Barbara Stankowski**

**KIRCHE ITTIGEN**  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

*1 Das Wort des HERRN erging zum zweiten Mal an Jona: 2 Mach dich auf den Weg und geh nach Ninive, der großen Stadt, und rufe ihr all das zu, was ich dir sagen werde! 3 Jona machte sich auf den Weg und ging nach Ninive, wie der HERR es ihm befohlen hatte. Ninive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. 4 Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört! 5 Und die Leute von Ninive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus und alle, Groß und Klein, zogen Bußgewänder an. 6 Als die Nachricht davon den König von Ninive erreichte, stand er von seinem Thron auf, legte seinen Königsmantel ab, hüllte sich in ein Bußgewand und setzte sich in die Asche. 7 Er ließ in Ninive ausrufen: Befehl des Königs und seiner Großen: Alle Menschen und Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen, sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. 8 Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen mit aller Kraft zu Gott rufen und jeder soll umkehren von seinem bösen Weg und von der Gewalt, die an seinen Händen klebt. 9 Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut Gott und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen. 10 Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.*

*(Jona 3, Einheitsübersetzung)*

Es isch es Wunder, dass dr Jona im Kapitel 1 und 2 dr Sturm und die Zyt im Fischbuuch überläbt het. Und ds Kapitel 3 geit grad witer miteme Wunder: Dr Jona überchunnt nomau dr gliich Uftrag wie am Afang. Es isch überraschend, dass Gott em Jona e zwöiti Chance git. Wenn e Bote zur damalige Zyt e wichtigi Nachricht nid oder faltsch überbracht het, de het me ihn tödt. So drastisch das i üsne Ohre tönt – ire Zyt, wo's weder Post no Telefon het gäh, isch es zwingend notwändig gsi, dass Bote ihri Nachrichte korräkt und zuverlässig überbracht hei. Ganz sicher het e schlächte Bot kei zwöiti Chance übercho. Aber Gott macht genau das und dismau geit dr Jona. Es si öppe 1000 km bis uf Ninive, dr Houpstadt vom Assyrische Riich, e Metropole im hütige Irak mit öppe 120'000 lwohner. Das isch für die damaligi Zyt e Megacity gsi wie hüt Tokio, Delhi oder Kairo.

Wo dr Jona ds Ninive achunnt, faht är a predige. Sini Predigt isch churz. Är louft id Stadt und seit ging nume ei Satz: *Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört!* Uf Dütsch si das 7 Wörter. Im hebräische Urtext sis sogar nume 5 Wörter. Das isch äüä die chürzischti Predigt, wo jemals öpper gha het. Nume aus Vergliich: ig ha bis ize scho über 200 Wörter bruucht.

Füf Wörter. Ig ha gärn churzi Predigte. Aber *das*, wo dr Jona da macht, isch lausig. So sehr mi die Umkehr vom Jona im Fischbuuch berührt het, so komisch berührt bini vo dere Predigt. Me gspürt, dass ihm nüt ligt a dene Niniveer. Är git de Lüt vo Ninive kei Hiiwyys, was sie ize chönnte mache. Kes Wort vo Buess. Är erwähnt nid mau Gott. Nüt. Nume d Information: I 40 Tag wärdet dir vernichtet.

### **Ninive kehrt um!**

Was när passiert, wird ihn erstuunt ha. Es heisst nämlech: *Und die Leute von Ninive glaubten Gott*. Dr Jona het doch gar nüt vo Gott prediget! Wie chöme die ize drzue, a Gott z'gloube? Es isch scho speziell: obwohl die Predigt so minimalistisch u chaut, glangt sie zu de Härz vo de Lüt in Ninive. Die hoffnigslosi Predigt vom Jona veränderet öppis.

Vom Chünig bis zum Bättler, vom Greis bis zum Chind, sogar d Tier – aui föh a faschte und d Stadt beröit ihri Sünde. Dass e ganzi Stadt u derzue no so e mächtigi sech vo somne lausige Prediger laht la beidrucke, wo sicher no nach Fisch gstunke het, isch überraschend. E frömde Prophet, e frömde Gott – und dr Jona wird ärnscht gnoh. *Gott* wird ärnscht gnoh. D Reaktion vo Ninive isch für mi es viu grössers Wunder aus die Sach mitem Fisch.

D Lüt ds Ninive verstöh die Churzpredigt aus Ufruef zur Umkehr. Sie wüsse: 40 Tag hei mir no Zyt. 40 Tag isch hüüfig e Zitruum zum sech bsinne und zum sech Gott zuez'wände: 40 Tag isch d Sintfluet gange, dr Mose isch 40 Tag ufem Bärg Sinai gsi, 40 Tag isch Jesus ir Wüeschti gsi, 40 Tag geit d Faschtezyt vor dr Oschtere. I dere stöh mir ize grad z'mitts drinne.

Was het die Niniveer zu sore Wändi bewoge? Es chönnte üsseri Umständ gsi si, wo Ninive uf d Botschaft vom Jona vorbereitet hei. Em Assyrische Riich geits nid guet. Ds Land het zwo Pescht-Epidemie hinger sech und e totali Sunnefinschternis – öppis, wo de Mönsche früecher unheimlech Angscht gmacht het. Sie hei Chrieger und es git immer wieder Ufständ. Vieles louft nid guet bi däm siegesverwöhnte Volk. Es git keini Bewiis fürne Zämehang git zwüsche dene Ereignis und em biblische Bricht vor kollektive Buess vo däm Volk. Abwägig isch sone Zämehang nid und är würdi ds Verhaute vo de Mönsche z'Ninive verständlecher mache.

Aber eis isch sicher: „Mache“ het dr Jona dä Erfolg nid chönne, sogar wenn är's hätti wöue. Dr Jona isch ine vorbereitete Situation inecho.

Das isch sehr e gueti Nachricht für aui, wo sech unzulänglich fühlle, de Mönsche öppis vo Gott z'verzelle: Gott cha ou us schwache Versüech öppis mache, wo e töffi Wirkig het. Es isch nid immer so eifach, üse Gloube ufne gueti Art mit andere z'teile. Wie chöi mir Gloube so läbe, dass är für anderer iladend und asteckend und nid abschrecken isch? Für mi isch das immer wieder e Useforderig und ig bi villicht nid eleini mit mim Gfüehl, dass ig mi mängisch unzulänglich finde. Aber da isch die

Gschicht vom Jona würklech e Ermuetigung. Wär meint, är sigi nid guet gnueg, für e Bedütig im Riich Gottes ds ha, söu die Gschicht läse. Gott schiteret nid a mönschlecher Unzuelänglecheit. Die armseligi Predigt und ihri Würkig si e Hiiwyys für d Müglicheite vo Gott und e Erinnerig dra, dass Gott Situatione vorbereitet. Wenn Gott sogar dr Jona und sini lausigi Predigt het chönne bruche, wie viu meh cha de Gott üs bruche.

### **Gott kehrt um!**

Dr Schluss vom Kapitel 3 wirft es eigenartigs Liecht uf Gott. Dr Jona wird mit däm no sini Schwierigkeite ha. Wiu nachdäm dr *Jona* am Afang umgekehrt isch und si Uftrag wahr gnoh het, nachdäm d Lüt ds *Ninive* umgekehrt si, chehrt ize ouno Gott um. Gott isch entschlosse gsi, Ninive z'zerstöre. Und ize nimmt Gott de Entschluss zrugg. Es röit ihn. Hei mir e wankelmüetige Gott? E inkonsequänte Gott, wo Drohige nid dürezieht?

E Straf adrohe und de nid usführe – das isch für mi es Zeiche vor Schwächi. Wenn ig aus Muetter oder bim Unterrichte drohe, aber när d Straf nid dürezieh, de macht mi das ungloubwürdig und d Chind nähme mi nümme ärscht. Bi Gott isch die Fähigkeit, e Straf nid düredsführe, es Zeiche vor Sterchi. Wiu Gott d Härze vo de Mönsche gseht, tuet är sech umentscheide. Und i de Härze vo de Mönsche ds Ninive gseht är ufrichtigs Beduure, ächti Buess und no öppis: grosse Respäkt vor ihm. Sie säge nämlech nid: Auso, tüe mir Buess de *muess* Gott üs verschone. Dr Chünig seit: *Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut Gott und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen.*

Für mi isch ds entscheidende Wort „Vielleicht“. Sie wüsse: mir chöi Gott nid zwinge. Gott muess gar nüt. Aber es git ganz e fiine Hoffnigsschimmer: „Villicht“ röits ne ja, wenn är üsi ufrichtige Buess gseht. Villicht isch är no nid zum üssterschte entschlosse. Mi beidrukt dä Respäkt vor Gott. Und irgendwie hei die Mönsche, wo doch gar nid viu über Gott hei chönne wüsse, viu meh begriffe aus mängisch mir. Oder villicht grad wiu sie nid so viu gwüsst hei, gheie si nid uf *die* beide faltschi Gottesbiuder ine, wo üs mängisch i Queri chöi cho.

Ds erschte faltsche Biud vo Gott isch das, dass Gott aues vo A bis Z planet het u so dürezieht. Ig gloube, Gott het scho e Plan für jedes vo üs und für d Wäut. Aber är meisslet die Plän nid i Granit i. Är isch zuegänglich für üsi Bitte. Är het e Plan gha für d Lüt ds Ninive – d Vernichtig. Aber är het ne nid ybetoniert. Gott isch nid stur u gfühllos. Är isch e bewegleche Gott und är het bewegliche Plan. E gfühlvolle Gott, wo sech laht la berühre, wo es Härz für d Mönsche het und drum ou e Entscheid cha zrugg näh und e Plan cha ändere.

Ds andere faltsche Gottesbiud isch genau ds Gägeteil. Das isch ds Biud vomne Gott, wo *muess* ilänke. Gott vergit ja eh, das isch sis Metier. Dr Liebgott, wo nume lieb isch und vergit und nüt schlimms über d Mönsche cha la cho, das isch ds andere faltsche Gottesbiud.

Beides isch nid biblisch: dr hert Gott, wo sech nid laht la berüehre gnauso wie dr Softie-Gott, wo eh kei Straf wird dürezieh. Dr Gott vor Bibel straft sehr wohl. Aber är het kei Fröid dranne. Fröid het är, wenn är uf üsi Umchehr mit sire Umchehr cha reagiere.

D Lüt ds Ninive hei das irgendwie gwüsst und si weder ufs einte no ufs andere faltsche Gottesdiud inegheit und hei stattdesse mit grossem Respäkt und grosser Hoffnig Buess ta. Und Gott het das gnoh aus das, wo's gsi isch: nämlech ausne Härzensakt und drum het ou är sis Härz la erweiche und het si Plan gänderet.

Dr Jona het das säuber ja ou erfahre, wo är im Fischbuuch isch gsi. Denn het är sech gfröit über Gott. Über ds Erbarme, wo Gott ize für d Lüt ds Ninive het, fröit är sech nid. Är sitz vor dr Stadt – dört isch är häre zum gseh, wie Gott Ninive vernichtet- und möffelet. Aber zu däm chöme mir de nächschts Mau. Ize isch nid dr Momänt zum ufe hässig Jona z'luege.

Ize isch dr Momänt zum uf das verschonte Ninive z'luege und üs la z'berüehre vo dere Liebesszene, vo dere Hoffnigsszene zwüsche Gott und dene Mönsche. Mönsche, wo öppis erläbt hei, wo üs aune spätischstens sit der erschte Oschtere offe steit: nämlech ds Erbarme, d Liebi und d Vergäbig vo Gott. 40 Tag hei sie gfaschtet, 40 Tag hei sie Gott i ihri Härz la luege. Und när het Gott se sis Härz la gseh.

Mir stöh i dene 40 Tag Faschtezyt bis Oschtere. Ou wenn mir nid Faschte und ou wenn über üs kei Unheil verheisse isch wie über de Mönsche z'Ninive, so dörfe mir die Zyt bis Oschtere troztdäm aus e Glägeheit näh, Gott üsi Härz z'zeige. Ehrlech, respäktvoll und ohni Angscht. Und ig wünsche üs aune, dass mir i die Wort vom Prophet Micha, is Stuune vom Micha und is Stuune vo de Lüt vo Ninive chöi istimme:

*Wo ist ein Gott wie du? Du vergibst deinem Volk und verzeihst ihnen ihre Schuld. Du bleibst nicht für immer zornig, denn du liebst es, gnädig zu sein!  
Der Herr wird wieder Erbarmen mit uns haben und unsere Schuld auslöschen. Er wirft alle unsere Sünden ins tiefste Meer.*

Amen

### **Segen**

Göht und näht mit öich:  
d Liebi vo Gott,  
dr Fride vo Christus  
und d Sterchig vom Heilige Geischt.

Dr Herr sägnet di und bhüetet di  
dr Herr laht dir sis Gsicht zuelüechte und isch dir gnädig  
dr Herr chehrt dir sis Gsicht zu  
und schänkt dir si Fride.  
Amen